

„Ritual im kreativen Kunstprozess“ mit Dohee Lee



Dohee Lee hat die Gabe, die persönlichen Themen der Teilnehmenden wahrzunehmen und mit dem zu arbeiten, was vorhanden ist. Sie schöpft aus einer einzigartigen Kombination von zeitgenössischer Performance-Kunst, ihrer koreanischen kulturellen Praxis in Tanz, Stimme, Rhythmus, Performance, Ritual und Halprins Life Art Prozess. Dieses breite Spektrum an Werkzeugen ermöglicht es Dohee, den Weg für Heilung in den Teilnehmenden auf verschiedenen Ebenen zu ebnet. Sie holt vor allem die nicht- oder unbewussten Themen hervor und ermöglicht es den Teilnehmer*innen, sich mit ihren Wurzeln und Vorfahren auf verschiedenen Ebenen (körperlich, mental, emotional und spirituell) zu verbinden. Dazu nutzt Dohee alle Praktiken der kreativen Künste, um die persönliche und kollektive Geschichte zu heilen und zu stärken, und sie verwendet sowohl rituelle Praktiken als auch Performances, um dem Ganzen eine Form zu geben.

Dohee stellt sich diese kreative kollektive Ritual-Performance als einen Lernraum für die Gemeinschaft vor, in dem die Teilnehmer*innen ihre persönlichen Geschichten und/oder die Geschichten ihrer Vorfahren/Gemeinschaft sowie soziale, politische, ökologische, klima- und landbezogene Themen miteinander teilen, die dann als abschließendes Gemeinschaftsritual in den Planetary Dance eingebracht werden können.

Wer ist Dohee Lee?

Dohee Lee lebt in Ohlone Land, Oakland, östlich von San Francisco in Kalifornien. Sie ist Empfängerin des Guggenheim-Stipendiums, Performance-Künstlerin, Musikerin, Ritualbegleiterin und Pädagogin, geboren auf der Insel Jeju in Südkorea. Dohee Lees Vision stammt aus dem traditionellen koreanischen Gesang, Trommeln und Tanz, der im koreanischen Schamanismus verwurzelt ist. Als Gründerin von Puri Arts nutzt sie die Kunst, um zerbrochene Beziehungen in der städtischen Umwelt zu heilen - Beziehungen zwischen Menschen und Land, Geschichten zwischen Individuen und ihren Gemeinschaften. Sie ist Gründerin von Puri Arts, Direktorin für Kunst und Heilung bei Asian Refugees United und unterrichtet am Tamalpa Institute sowie als Gastkünstlerin an der Stanford University, dem Saint Mary College, der Cal State of San Marcos University und anderen.

- Wann?** 09./ 10. September, jeweils 10:00 – 17:00 Uhr. Mittagspause 75 Minuten. Bitte am Samstag um 9:30 Uhr da sein.
- Wo?** Aikido-Dojo im Gewerbehof Steinstr. 23, in 76133 Karlsruhe
(vom Hbf. zu Fuß 25 Min., mit dem ÖV 12 Min.)
Du kannst für 7,- € pro Nacht im Seminarraum übernachten. Bitte Isomatte und Schlafsack mitbringen. Der Raum ist mit Judomatten ausgelegt, 150 qm groß und ruhig (Hinterhof). Es gibt keine Kochmöglichkeit, nur einen Wasserkocher.
- Wieviel?** 250,- bis 300,- € nach Selbsteinschätzung. Zu viel? Melde Dich und wir finden eine Lösung
- Wer?** Alle können teilnehmen.
- Wie?** Sende eine Mail an kw@viadis.de mit Name, Adresse und überweise 50,- € auf das Konto von Karin Wenderoth bei der Triodosbank DE 08500310001069407001. Den Restbetrag bitte in bar zum Workshop mitbringen. Bei Absage wird eine Bearbeitungsgebühr von 20,- € einbehalten. Bei Absage nach dem 01.09. und keinem Ersatz werden 150,- € fällig. Falls es eine Warteliste gibt und eine Person nachrückt, fallen keine weiteren Kosten an. Karin Wenderoth übersetzt Dohee, da sie nur Englisch spricht und ist bei Fragen unter 0176 51515491 erreichbar.